

SE	Angewandte Kulturdiplomatie 1 – Fortsetzung: „Kulturmanagement für Kulturdiplomaten – Learning by Doing“ Alkalmazott kulturális diplomácia 1 – folytatás: „Kulturális menedzsment kulturális diplomatáknak – Learning by Doing“ Applied Cultural Diplomacy 1 – Part 2: „Cultural Management for Cultural Diplomats – Learning by Doing“
Veranstalter¹	Márton Méhes
Zeit	23. Februar, 9:30-11.00 + 3. März, 10-15.30 + 21. April, 10-15.30 + 28. April, 10-15.30 + 12. Mai, 10-13.30 + Umsetzung/Präsentation (Termin nach Vereinbarung)
Ort	PC / HS3 (am 28. April)
Anrechnungscod	MESKD220
Kreditpunkte	4
Kontaktstunde	nach Vereinbarung
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)

Inhalt und Ziele

Kursbeschreibung: Dieses Seminar versteht sich als Fortsetzung der „Angewandten Kulturdiplomatie 1“ im WS, und setzt daher die dort erworbenen Kenntnisse, sowie ein erfolgreich absolviertes Praktikum voraus. Die TeilnehmerInnen können sich nun in der Praxis des kulturellen Projektmanagements weiter vertiefen. Die Praktiken des Kulturmanagements werden dabei den Ansprüchen und Bedürfnissen der Kulturdiplomatie angepasst.

Im Rahmen des Seminars wird Projektmanagement zur „Reality Show“: Wir planen und realisieren gemeinsam ein echtes Kulturprojekt. Nachdem der Inhalt gemeinsam konzipiert wird, werden die Aufgaben in der Gruppe verteilt. Akteure, Kooperationspartner und mögliche Förderer müssen identifiziert und eingeladen, Marketing- und Presseaktivitäten geplant und durchgeführt werden. Auch das Budget ist sorgfältig zusammenzustellen und einzuhalten.

Ein komplexes Projekt braucht ein starkes Team: Die Voraussetzung für den Erfolg des Vorhabens ist unter anderem, dass die TeilnehmerInnen gut miteinander zusammenarbeiten, einander gern unterstützen und bereit sind, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Das Projekt wird voraussichtlich in Kooperation mit einer Kulturvertretung wie das Österreichische Kulturforum Budapest (ÖKF) verwirklicht. Unser Ziel ist, das Projekt tatsächlich als offizielles Programm der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Das Seminar verlangt während der gesamten Vorlesungszeit (für uns: Projektlaufzeit) und auch außerhalb der Seminarstunden regelmäßige und aktive Teilnahme an der gemeinsamen Arbeit.

Kursraster

Termin	Thema	Literatur
KW 6		
KW 7		
KW 8	24. Februar, 10-11.30 Uhr: Einführung; Planung des Semesters und der Projektgrundlagen	
KW 9	3. März, 10-15.30 Uhr: Diskussion des Projektkonzepts, Bildung von Arbeitsgruppen; Definierung der Arbeitsmethoden; Budgetplanung, Identifizierung der Akteure, der Zielgruppe(n), des Ortes, der Partner und der Förderer, Strategie für die Korrespondenz mit den Partnern und Förderern, sowie für die Kommunikation mit den aktiven Beteiligten (Akteuren)	

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

KW 10		
KW 11 15.03. Nationalfeiertag		
KW 12		
KW 13		
KW 14		
KW 15	Karwoche	
KW 16 17.04. Ostermontag	21. April, 10-15.30 Uhr: Team Meeting: „Fortschrittsbericht“ der Arbeitsgruppen, Nachjustierung der Pläne; Fortsetzung der organisatorischen Aktivitäten, strategische Planung der PR- und Marketingmaßnahmen; To Do List mit Zuständigkeiten und Deadlines	
KW 17	28. April, 10-15.30 Uhr: Team Meeting: „Fortschrittsbericht“ der Arbeitsgruppen, Fortsetzung der organisatorischen Aktivitäten, evtl. Meetings mit Akteuren und Partnern, Besichtigung des Veranstaltungsortes, Klärung der technischen Details; Einladungspolitik; To Do List mit Zuständigkeiten und Deadlines	
KW 18 01.05. Tag der Arbeit		
KW 19	12. Mai, 10-13.30 Uhr: Team Meeting: „Fortschrittsbericht“ der Arbeitsgruppen, Fortsetzung der organisatorischen und PR-Aktivitäten, evtl. letzte Meetings mit Beteiligten und Partnern, genaue technisch-organisatorische Planung des Programmablaufs (des Eventdrehbuchs); To Do List mit Zuständigkeiten und Deadlines	
KW 20		
Am Ende des Semesters (wird im Laufe des Semesters festgelegt)	Ausführung/Umsetzung/Präsentation des Projekts	

Bewertung

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Als **Leistungsnachweis** gelten die **aktive Beteiligung** am Projektmanagement während des gesamten Semesters (Planung, Organisation, Umsetzung), sowie die Ergebnisse des Projekts. Das Seminar verlangt während der gesamten Vorlesungszeit (für uns: Projektlaufzeit) regelmäßige und aktive Teilnahme an der gemeinsamen Arbeit (und zwar auch außerhalb der Seminarstunden). Nur auf diese Weise können die Bestrebungen der Gruppe zum Erfolg führen.

Nach Abschluss des Projekts wird von der Gruppe eine umfassende **schriftliche Dokumentation** des Projekts zusammengestellt. Die Beteiligung daran gilt als schriftliche Leistung.